

Biographiearbeit mit ausländischen Mitbürgern



In Zeiten, in denen die Angst vor Überfremdung nationalistische Tendenzen in vielen Gesellschaften verstärkt, gilt es, sich für Weltoffenheit und Toleranz einzusetzen. Ängste vor fremden Kulturen lassen sich am besten abbauen, wenn man die einzelnen Menschen und ihr Schicksal kennenlernt.

Wir wollen uns deshalb nächstes Schuljahr in Konstanz auf die Suche nach Menschen machen, die aus anderen Kulturkreisen zu uns gestoßen sind, sei der Flüchtling aus Afghanistan oder Syrien, der persische Friseur, der schon vierzig Jahre hier lebt und arbeitet, die türkische Muslima, die an der Uni studiert, oder der nigerianische junge Mann, der hofft, sich hier eine eigene Existenz aufbauen zu können....

Durch Interviews erfahren wir etwas über uns fremde Bräuche und Sitten, lernen Schicksalswege kennen und sehen mit „fremden Augen“ auf unsere deutsche Gesellschaft.



Die Lebensläufe der interviewten Personen werden dokumentiert, niedergeschrieben, unter Umständen mit Bildern versehen und am Ende in einer Ausstellung zugänglich gemacht.

Wer Interesse daran hat, Fremdes näher kennenzulernen, neugierig, offen und kontaktfreudig ist, ohne Scheu vor Unbekanntem, und wer gerne schreibt, ist in diesem Seminar herzlich willkommen!